

2024 konnten die SLUB Dresden und die Technischen Sammlungen Dresden die wertvollen Sammlungen stellvertretend für die Öffentlichkeit übernehmen. Eine Auswahl der Schätze wird im Rahmen dieser Sonderausstellung gezeigt, die Ernst Hirschs Lebenswerk anlässlich seines 90. Geburtstages gewidmet ist.

In 2024, the SLUB Dresden and the Technische Sammlungen Dresden were able to take over these valuable collections on behalf of the public. A selection of these treasures is on display as part of this special exhibition, dedicated to Ernst Hirsch's lifework to mark his 90th birthday.



Ernst Hirsch im Hubschrauber bei Aufnahmen für einen Werbefilm für Planeta-Druckmaschinen, 1970, unbekannter Fotograf:in © Ernst Hirsch

In Kooperation mit: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Landesprogramm „SAVE – Sicherung des audio-visuellen Erbes in Sachsen“

Gefördert von:

Ostdeutsche Sparkassenstiftung,
Ostsächsische Sparkasse Dresden,
Volker-Homann-Stiftung.

Vernissage zur Ausstellung

Freitag, 8.5.2026
— 19 Uhr

Begleitprogramm

„Lange Nacht des Dresdner Films“,
Museumsnacht, SA, 20.6.2026

19–21 Uhr / **Freunde und Wegbegleiter:innen im Gespräch mit und über Ernst Hirsch** / Ausgewählte Filmausschnitte präsentieren persönliche Einblicke in das filmische Schaffen und Leben von Ernst Hirsch und die Bedeutung seines filmischen Erbes

18:30 / 20 / 23 Uhr / **Führung durch die Sonderausstellung** / mit dem jungen Kurator:innen-Team Luise Eberspächer und Nils Braune

Technische Sammlungen Dresden

Junghansstraße 1–3
01277 Dresden

T +49 (0) 351 4887272

www.tsd.de

service@museen-dresden.de

  technischesammlungenresden

Öffnungszeiten

Di–Fr 9–17 Uhr

Sa/So/Feiertag 10–18 Uhr

ÖPNV

Tram Linie 9, 10, Bus 61 (Haltestelle Pohlandplatz)



Mit freundlicher Unterstützung durch die



Ernst Hirsch 1956, Foto: Dirk Radig, © Ernst Hirsch



Der Filmemacher
und Filmsammler
Ernst Hirsch

Ausstellung
9.5.–25.10.26



UNIVERSUM Dresden.

Der Filmemacher und Filmsammler Ernst Hirsch *The filmmaker and film collector Ernst Hirsch*

Tauchen Sie ein in Dresdner Bilderwelten von den ersten Jahren des 20. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. Fahren Sie mit einer Straßenbahn durch die historische Stadt. Beobachten Sie die Menschen in ihrem Alltag, bei Festlichkeiten und beim Flanieren. Nehmen Sie teil an Gesprächen mit ehemals Dresdner Jüdinnen und Juden über Dresden im Nationalsozialismus. Erleben Sie Kunst, Kultur und Architektur in Dresden im Wandel der Zeiten.

Immerse yourself in the imagery of Dresden from the early 20th century to the beginning of the 21st century. Take a tram ride through the historic city. Watch people going about their daily lives, from special celebrations to a casual stroll through the streets. Join in talks with former Dresden Jews about life in Dresden under National Socialism. Experience the art, culture, and architecture of Dresden through the ages.



Filmstill aus „Sogar die Elbe brannte“, Ulrich Teschner/Ernst Hirsch, DEFA 1980, Quellenbesitz: SLUB Dresden, © DEFA Stiftung



Filmstill aus der DEFA-Wochenschau, 1948, unbekannter Autor:in, Quellenbesitz: SLUB Dresden, © DEFA Stiftung

Der Kameramann, Regisseur und Sammler Ernst Hirsch hat das visuelle Gedächtnis der Stadt Dresden geprägt wie kaum ein anderer. 1936 in Dresden geboren und aufgewachsen in der Nähe des Pirnaischen Platzes, blieben die Bilder des Alten Dresden auch nach der Zerstörung der Stadt tief in ihm verwurzelt. Über mehr als sieben Jahrzehnte hat Ernst Hirsch einen einzigartigen Schatz an Dokumentarfilmen zusammengetragen – Amateur- und Werbefilme der 1920er und 1930er Jahre, Nachrichten und Dokumentarfilme, die er seit 1952 selbst gedreht hat.

The cameraman, director, and collector Ernst Hirsch has shaped the visual memory of the city of Dresden like almost no one else. Born in Dresden in 1936 and raised near Pirnaischer Platz, he cherished his memories of old Dresden, especially after the city's destruction. Over more than seven decades, Ernst Hirsch amassed a unique treasure trove of documentary films, starting with amateur and promotional films from the 1920s and 1930s and later including newsreels and documentaries that he shot himself from 1952.

Als ehemaliger Lehrling des Dresdner Kameraherstellers Zeiss Ikon galt seine Leidenschaft immer auch der Filmtechnik. Bereits im Laienfilmklub sowie später als professioneller Kameramann versuchte er, mit der Entwicklung der Technik Schritt zu halten, und erwarb, wann immer sich die Möglichkeit bot, neuere und leistungsfähigere Filmkameras. Aber auch der Blick zurück auf die frühen Dresdner Erfindungen am Beginn des Filmzeitalters faszinierten ihn und ließen seine Techniksammlung wachsen. Für die Ausstellung hat Ernst Hirsch die Geschichten seiner Kameras und seiner wichtigsten Filmfunde noch einmal erzählt.

As a former apprentice at the Dresden-based camera manufacturer Zeiss Ikon, Hirsch always had a passion for film technology. Both during his time at the amateur film club and later as a professional cameraman, he strove to keep pace with technological developments, acquiring newer and more powerful film cameras whenever the opportunity arose. But he was also fascinated by historical inventions in Dresden at the dawn of the film era and added them to his ever-growing technical collection. For this exhibition, Ernst Hirsch has retold the stories behind his cameras and his most important film discoveries.



Filmstill aus „Lebenslauf“, Else Hirsch 1930er/40er Jahre, © SLUB Dresden, Ernst Hirsch